Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **85/86 (1925)**

Heft 4

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Mitteilung des Sekretariats.

Vom „Bürgerhaus in der Schweiz" ist der

XV. Band: Le Canton de Vaud, 1re partie

soeben erschienen und kann beim Sekretariat des S. I. A., Tiefenhöfe 11, Zürich, zum Preise von *10 Fr.* für Mitglieder (Ladenpreis 30 Fr.) bezogen werden.

Zürich, den 21. Juli 1925. Das Sekretariat.

Sektion Bern des S. I. A.

PROTOKOLL
der X. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Freitag, den 6. März 1925, 20 Uhr im „Bürgerhaus", Bern.

Vorsitz: Arch. *E. Ziegler,* Präsident.

Anwesend: rund 60 Mitglieder und Gäste.

1. Die Versammlung ehrt ihr verstorbenes Mitglied Maschinen-Ingenier E. Combe. — Es werden neu aufgenommen: Masch.-Ing. Dr. F. Christen und Masch.-Ing. Rob. Wüest.
2. Vortrag von Arch. *Peter Meyer* über:

„Reise eines Architekten durch Griechenland".

Der Vortragende hat auf seiner Reise die griechischen Bauwerke nicht nur als Kunsthistoriker studiert, sondern als Künstler empfunden. Es gelang dem Referenten, durch seine warmen und eindrucksvollen Schilderungen bei allen Anwesenden die alten starren Schulbuchvorstellungen von der griechischen Baukunst durch lebendige Eindrücke zu ersetzen. Allen Anwesenden war der Vortragsabend ein Erlebnis.

Ueber die Ausführungen selbst verweisen wir auf den Aufsatz in der „S. B. Z.", Bd. 83, S. 144. Der Protokollführer: Ko.

PROTOKOLL
der XI. Sitzung im Vereinsjahr 1924/25

Freitag, den 20. März 1925, 20 Uhr, im „Bürgerhaus" Bern.

Vorsitz: Arch. *E. Ziegler,* Präsident.

Anwesend: rund 50 Mitglieder und Gäste.

1. Behandlung des *Antrages von Ing. H. Stoll* betr. Aufhebung der Studienkommission für Berner Bahnhoffragen.

Der Vorsitzende führte aus, dass die Arbeiten der Studienkommission zu einem gewissen Abschluss gelangt seien, und dass der Vorstand wünsche, das weitere Arbeitsprogramm, sowie Zweck, Ziel und Organisation der Kommission neu festzulegen. Da sich die Auffassungen der Kommission mit denjenigen des Vorstandes in einigen Punkten nicht deckten, erachtet es der Vorstand als zweckmässig, folgenden Antrag der Mitgliederversammlung vorzulegen:

a) Der Antrag Stoll ist abzulehnen; die Studienkommission ist beizubehalten und formell dem Vorstand zu unterstellen;
b) Der Vorstand ist ermächtigt, die Richtlinien für die Tätigkeit der Kommission festzulegen;
c) Der Präsident ist ein Mitglied des Vorstandes und wird von ihm gewählt.

Ing. *Steiner,* Präsident der Studienkommission, referiert über die Entstehung der Kommission und über ihre Tätigkeit. Nach längerer Aussprache, an der sich mehrere Mitglieder beteiligten, ergab die Abstimmung: Zustimmung zu den Punkten a) und b) des Antrages und Ablehnung des Punktes c).

2. Vortrag von Ing. *Arthur Meier* über:

„Nationalökonomische Betrachtungen zur Automobil- und Strassenfrage" (mit Lichtbildern).

Der Referent führte, kurz zusammengefasst, folgendes aus:

Die langen Beratungen der eidgen. Räte über die Schaffung eines eidgen. Motorwagengesetzes und über den Benzinzoll bilden einen Beweis für die grosse Bedeutung der Automobilfrage. In der parlamentarischen Behandlung spielen Sympathie und Antipathie und politische Momente eine grosse Rolle. Die technisch-wirtschaftlichen Fragen werden in der Oeffentlichkeit selten in objektiver Weise besprochen. Es fragt sich in erster Linie, wie das neue Transportmittel zusammen mit den andern Transportmitteln verwendet wird, um insgesamt für die notwendigen Transporte ein Minimum an Kosten und ein Maximum an Bewegungsfreiheit zu erhalten. Ferner wurde die Frage aufgeworfen, ob der Gebrauch des Automobils im allgemeinen für die Volkswirtschaft Vorteile bringe. Der Referent stellt versuchsweise eine Bilanz über Vor- und Nachteile des Motorwagenverkehrs auf. Er kommt dabei zum Schluss, dass bei dem Einfuhrüberschuss im Automobilhandel der Motorwagen eher eine Belastung der schweizerischen Volkswirtschaft bedeute.

Ueber die Beeinflussung der Kosten für den Strassenunterhalt infolge des Automobilverkehrs ergab die Berechnung des Vortragenden, dass Kantone und Gemeinden jährlich rund 60 Mill. Fr. für Strassenunterhalt verausgaben, von denen rd. 40 Mill. Fr. durch den Automobilverkehr verursacht werden. Die Einnahmen aus Automobilabgaben und Benzinzoll betragen jedoch nur etwa 15 Mill. Fr. Wenn der Motorwagenverkehr auch für den Strassenunterhalt, den er benötigt, aufkommen müsste, so würde seine Wirtschaftlichkeit vielfach in Frage gestellt. Alsdann würden die Transporte von selbst den Weg wählen, der nicht nur scheinbar, sondern effektiv den geringsten Kostenaufwand benötigt. In andern Staaten werden bereits weitgehende wirtschaftliche Untersuchungen angestellt, und es wird daraufhin gearbeitet, dass die Transportmittel in zweckmässiger Weise zur Anwendung gelangen.

Der Vortragende würde es für zweckmässig erachten, wenn dem Eidgen. Post- und Eisenbahndepartement eine Abteilung für Verkehr angegliedert würde, die mit der Sammlung der Unterlagen für die Beurteilung der volkswirtschaftlichen Seite des Automobilverkehrs zu betrauen wäre.

Der Vortrag wurde warm verdankt.

Da die geschäftlichen Traktanden bis 21^{30} Uhr dauerten, war der Vortragende leider genötigt, seine Ausführungen kürzer zu fassen, als er beabsichtigte. Eine Diskussion konnte nicht mehr stattfinden.

Schluss der Sitzung 23^{15} Uhr.

Der Protokollführer: Ko.

S. T. S. Schweizer. Technische Stellenvermittlung
Service Technique Suisse de placement
Servizio Tecnico Svizzero di collocamento
Swiss Tecnical Service of employment

ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telephon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH

Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Einschreibegebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Auskunft über offene Stellen und *Weiterleitung* von Offerten erfolgt *nur gegenüber Eingeschriebenen.*

Es sind noch offen die Stellen: 283a, 300a, 313a, 318, 319, 320, 321, 324, 325, 326, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 335, 337, 341, 342, 343, 346, 348, 349, 350, 351, 352, 365, 366.

Elektro-Ingenieur mit erstklassigen Erfahrungen in der Fabrikation von Stark- und Schwachstrom-Bleikabeln und gummiisolierten Drähten, als technischer Leiter für deutsche Firma in Belgien. Beherrschung des Französischen Bedingung. (299a)

Junger *dipl. Ingenieur* (im Kanton Bern heimatberechtigt), guter Theoretiker, mit einiger Praxis im Eisenbeton- und Wasserbau, nach Bern. (307a)

Jüngerem *Architekt* oder *Bautechniker* ist Gelegenheit geboten, sich mit mindestens 50 000 Schweizer-Fr. an rentablem Bau-Unternehmen in Ober-Italien zu beteiligen. Bewerber hätte die Bauleitung für den Bau einer grössern Anzahl Einfamilienhäuser zu übernehmen und wäre am Gewinn beteiligt. Für energischen Mann beste Gelegenheit, sich gute, selbständige Lebensstellung zu sichern. (319a)

Tüchtiger *Sanitär- und Heizungstechniker,* auf dem ganzen Gebiet der modernen sanitären Installation für Projekt-Kalkulation und -Ausführung bewandert. Italienisch erforderlich. Zürich. (345a)

Junger *Ingenieur* oder *Techniker* für schweizer. Konstruktionswerkstätte im Elsass. (353)

Jüngerer *Architekt* (kein Techniker) für Planausarbeitung und Bauleitung. Eintritt sofort oder spätestens 1. August. Zürich. (355)

Ingegnere per una fabbrica di pietre fine per orologie nel canton Ticino. (356)

Tüchtiger, erfahrener *Bauführer* für drei Monate. Eintritt sofort. Architekturbureau der Ostschweiz. (358)

Tücht. *Tiefbau-Ingenieur* oder *-Techniker,* mit grosser Erfahrung im Bau von Staumauern und in Bau-Installationen (Baumaschinen), als örtlicher Bauleiter einer Staumauer in Italien. Italienisch erwünscht. Eintritt innert Monatsfrist. (359)

Maschinen-Techniker mit reicher Erfahrung in Installation, Betrieb und Unterhalt von Baumaschinen. Baupraxis erforderlich. Italienisch erwünscht. Italien. (360)

Maschinen-Ingenieur mit entsprechender mehrjähriger Praxis für die statische Berechnung und Konstruktion von Gittermasten für Hochspannungsleitungen, sowie Eisenfachwerke für Freiluftstationen. Deutsche Schweiz. (361)

Bautechniker für die Ueberwachung kleinerer Bauten, nach Graubünden. Eintritt 1. August. (362)

Tüchtiger *Sanitär-Techniker* mit spez. Eignung für den Verkehr mit der Kundschaft, als technischer Leiter einer Filiale im Kanton Tessin. Italienisch unerlässlich. (363)

Erfahrener *Bauführer* für einen grossen Umbau (drei bis vier Monate) in Graubünden. Baldiger Eintritt. (364)

Kunstseide-Techniker, durchaus selbständig, für Kunstseidefabrik der deutschen Schweiz. (367)

Directeur technique pour fabrique de chocolat, connaissant à fond la branche et sachant l'allemand et le français. Suisse romande. Place stable. (368)

Junger *Ingenieur* oder *Techniker,* guter Zeichner, zur Ausarbeitung von Plänen und kleinern Berechnungen, für zwei Monate, auf Ingenieurbureau nach Bern. (370)